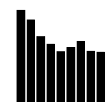


## 4.10 Diebstahl im gewerblichen Bereich



Die Zahl der Diebstähle in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen sowie vorwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen strukturiert sich seit 2003 im Wechsel zu- bzw. abnehmend. 2007 wurden insgesamt 11 435 Diebstähle erfasst, 2 092 Fälle bzw. 22,4 Prozent mehr als 2006 und annähernd so viele wie 2004. In Sachsen spielte sich 2007 etwa jeder 10. Diebstahl in den genannten Bereichen ab. Bundesweit traf dies auf durchschnittlich jeden 12. Diebstahl zu.

**Tabelle 319: Diebstahl im gewerblichen Bereich im Einzelnen**

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus ...	erfasste Fälle		Änderung 2007/2006	
		2007	2006	absolut	in %
*10*	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen insgesamt	8 614	7 275	+ 1 339	18,4
310*	davon ohne erschwerende Umstände	2 724	2 556	+ 168	6,6
410*	davon unter erschwerenden Umständen	5 890	4 719	+ 1 171	24,8
*45*	... überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	2 821	2 068	+ 753	36,4
345*	davon ohne erschwerende Umstände	1 178	1 004	+ 174	17,3
445*	davon unter erschwerenden Umständen	1 643	1 064	+ 579	54,4

Der Diebstahl im Gewerbebereich strukturierte sich zu

34,1 Prozent aus Straftaten ohne erschwerende Umstände und  
65,9 Prozent aus Straftaten unter erschwerenden Umständen.

Betroffen waren zu

75,3 Prozent Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Lager- und Werkstattträume und  
24,7 Prozent überwiegend unbezogene Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen.

Sachsen war - wie die neuen Bundesländer in ihrer Gesamtheit - durch Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen überdurchschnittlich belastet. Beim Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen zählte der Freistaat nach Bayern, Baden-Württemberg und Thüringen zu den vier Ländern mit der niedrigsten Häufigkeitszahl.

**Tabelle 320: Häufigkeitszahlen im Bundesvergleich**

	HZ Diebstahl im gewerblichen Bereich 2007	
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
Sachsen	203	66
alte Bundesländer einschließlich Berlin	210	35
neue Bundesländer	240	59
Bund gesamt	215	39

Der Anteil unvollendeter Delikte lag in Sachsen bei Diebstahl in/aus

Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen bei 19,3 Prozent,  
überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen bei 8,1 Prozent.

## 4.10 Diebstahl im gewerblichen Bereich

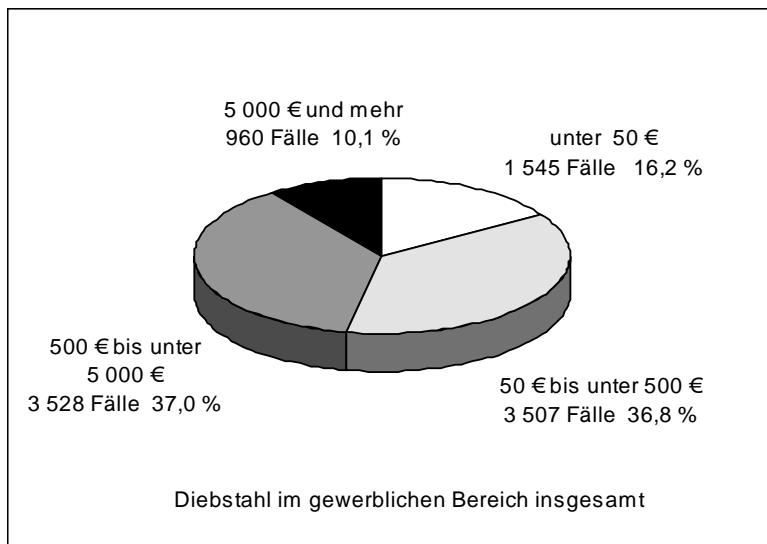
Insgesamt wurden im gewerblichen Bereich 1 895 Versuchshandlungen und 9 540 vollendete Diebstähle registriert. 2006 waren es 1 478 versuchte und 7 865 vollendete Delikte.

**Tabelle 321: Aufgliederung der vollendeten Fälle nach Schadensklassen**

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus	vollendete Fälle insgesamt	Schadenshöhe von ... bis unter ... €					Schadenssumme in Mio. €
			1 50	50 500	500 5 000	5 000 50 000	50 000 und mehr	
*10*	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	6 948	1 244	2 717	2 338	618	31	16,8
*45*	... Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	2 592	301	790	1 190	298	13	6,2
... gewerblichem Bereich gesamt		9 540	1 545	3 507	3 528	916	44	23,0

Die Schadenssumme entsprach 28,6 Prozent des im Zusammenhang mit Diebstahl gemeldeten Gesamtschadens. 2006 lag der Schaden durch Diebstahl im gewerblichen Sektor bei 15,9 Mio. €.

**Abbildung 87: Verteilung der Fälle auf die Schadensklassen**



Von den Delikten mit Schäden ab 5 000 € bewegten sich 850 Fälle unter 25 000 €, 66 Fälle von 25 000 € bis unter 50 000 € und 44 Fälle in einer Höhe ab 50 000 €.

18,0 Prozent der Fälle mit Einzelschäden über 5 000 € liefen ohne erschwere Umstände ab. Es wurden neun „einfache“ Diebstähle mit Schadenshöhen ab 50 000 € gemeldet. Die Täter entwendeten u. a. Maschinen und Werkzeug, zwei VW Phaeton, Navigationssysteme und Standheizungen, 33 Rollen Stahlkabel mit Kupfer sowie 15 Oldtimermotorräder im Wert von 250 000 Euro.

Von den 11 435 registrierten Delikten im gewerblichen Bereich entfielen

4 356 auf Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern (38,1 %),
2 447 auf Gemeinden mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern (21,4 %),
640 auf Gemeinden mit 100 000 bis unter 500 000 Einwohnern ( 5,6 %),
3 991 auf Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern (34,9 %).

**Tabelle 322: Häufigkeitszahlen im Vergleich zu 2006 nach Gemeindegrößenklassen**

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen		Diebstahl in/aus überwiegend unbewohnten Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	
	2007	2006	2007	2006
unter 20 000	147	120	57	39
20 000 bis unter 100 000	229	184	57	44
100 000 bis unter 500 000	204	238	57	58
500 000 und mehr	298	262	97	81

**Tabelle 323: Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen (prozentual)**

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus ...	Tatortverteilung in Prozent			
		unter 20 000 Einwohner	20 000 bis u. 100 000	100 000 bis u. 500 000	500 000 und mehr
*10*	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen insgesamt	36,5	22,8	5,8	34,9
	davon				
310*	ohne erschwerende Umstände	29,3	21,2	5,9	43,5
410*	unter erschwerenden Umständen	39,8	23,5	5,8	31,0
*45*	... überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	43,0	17,3	4,9	34,8
	davon				
345*	ohne erschwerende Umstände	43,0	19,5	4,7	32,8
445*	unter erschwerenden Umständen	43,0	15,6	5,1	36,2

Zu insgesamt 2 871 Delikten konnten die Tatverdächtigen ermittelt werden. Die Aufklärungsquote sank gegenüber 2006 um 2,3 Punkte auf 25,1 Prozent.

**Tabelle 324: Aufklärungsergebnisse 2007 im Vergleich zu 2006**

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus ...	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2007	2006	2007	2006	2007	2006
*10*	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen insgesamt	2 365	2 202	27,5	30,3	1 914	1 686
	davon						
310*	ohne erschwerende Umstände	816	773	30,0	30,2	770	707
410*	unter erschwerenden Umständen	1 549	1 429	26,3	30,3	1 213	1 045
*45*	... überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	506	356	17,9	17,2	649	440
	davon						
345*	ohne erschwerende Umstände	244	207	20,7	20,6	346	266
445*	unter erschwerenden Umständen	262	149	15,9	14,0	322	186

Die Tatverdächtigen waren fast immer männlich. Weibliche Tatverdächtige nahmen im Zusammenhang mit Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen einen Anteil von 11,0 Prozent ein. Bei Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen lag ihr Anteil mit 5,1 Prozent noch niedriger.

Nach Altersgruppen setzten sich die Tatverdächtigen prozentual wie folgt zusammen:

Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen		Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	
Kinder	2,2 %	Kinder	2,5 %
Jugendliche	19,3 %	Jugendliche	12,8 %
Heranwachsende	18,2 %	Heranwachsende	18,6 %
Erwachsene	60,3 %	Erwachsene	66,1 %

Im Vergleich zu 2006 nahm der Tatverdächtigenanteil der Nichterwachsenen bei Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen um 0,7 Prozentpunkte ab. Bei Baustellendiebstahl nahm er um 0,4 Punkte ab. Besonders bei Kindern (- 1,1 %-Pkt.) und Jugendlichen (- 2,4 %-Pkt.) war eine Minderung zu beobachten.

## 4.10 Diebstahl im gewerblichen Bereich

**Tabelle 325: Anzahl der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht im Einzelnen**

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus ...	ermittelte Tatverdächtige						
		insgesamt	männlich	weiblich	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
*10*	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen insgesamt	1 914	1 703	211	42	369	348	1 155
310*	davon ohne erschwerende Umstände	770	628	142	18	142	120	490
410*	davon unter erschwerenden Umständen	1 213	1 140	73	25	248	246	694
*45*	... überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	649	616	33	16	83	121	429
345*	davon ohne erschwerende Umstände	346	329	17	7	37	56	246
445*	davon unter erschwerenden Umständen	322	306	16	9	47	69	197

Unter den ermittelten Tatverdächtigen befanden sich mit 9,6 Prozent relativ wenig Nichtdeutsche (2006: 10,3 %); 176 wurden des Diebstahls in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Lager- und Werkstatträumen verdächtigt, 70 des Diebstahls in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen.

Vorrangig traten Polen (86 Tatverdächtige) und Tschechen (57) in Erscheinung, weiterhin z. B. Personen aus Rumänien (21) sowie aus Bosnien-Herzegowina (9), aus der Russischen Föderation, Serbien/Montenegro und Österreich (je 6) sowie aus der Slowakei (5).

**Tabelle 326: Regionale Verteilung des Diebstahls im Gewerbebereich nach Polizeidirektionen**

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2006	
				absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	1 726	23,7	190	- 134	7,2
PD Dresden	1 682	20,4	333	+ 173	10,3
PD Leipzig	2 309	16,2	456	+ 583	33,8
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	1 265	35,3	243	+ 405	47,1
PD Oberlausitz-Niederschlesien	1 259	31,1	200	+ 371	41,8
PD Südwestsachsen	1 490	23,5	244	+ 298	25,0
PD Westsachsen	1 703	32,3	301	+ 396	30,3
Freistaat Sachsen (einschl. unbekanntem Tatort)	11 435	25,1	269	+ 2 092	22,4

**Tabelle 327: Diebstahl im gewerblichen Bereich nach Regierungsbezirken**

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2006	
				absolut	in %
Regierungsbezirk Chemnitz	3 216	23,6	212	+ 164	5,4
Regierungsbezirk Dresden	4 206	28,1	254	+ 949	29,1
Regierungsbezirk Leipzig	4 012	23,2	374	+ 979	32,3